

Preise *
Übertragung des Byangter-Zyklus:
31. Oktober – 23. Dezember 2006

	Eigenes Zelt pro Kopf	Einfache Hütte/ allein	Komfort +Hütte/ allein
<i>Gesamte Zeit</i>	15.750	25.200	37.800
<i>pro Woche</i>	2.400	3.850	6.500
<i>pro Tag</i>	400	700	1.200

	Einfache Hütte/ geteilt	Komfort +Hütte/ geteilt
<i>gesamte Zeit</i>	20.500	31.500
<i>pro Woche</i>	3.000	5.200
<i>pro Tag</i>	550	900

Butterlampen-Retreat:
24. Dezember 2006 – 14. Januar 2007
 und
Gompa Zangthal Übertragung:
25. Dezember 2006 – 3. Januar 2007

	Eigenes Zelt pro Kopf	Einfache Hütte/ allein	Komfort +Hütte/ allein
<i>Gesamte Zeit</i>	8.000	15.000	25.000
<i>pro Woche</i>	3.000	6.000	9.000
<i>pro Tag</i>	550	950	1.450

	Einfache Hütte / geteilt	Komfort +Hütte/ geteilt
<i>Gesamte Zeit</i>	12.000	20.000
<i>pro Woche</i>	5.000	8.000
<i>pro Tag</i>	850	1.300

***in indische Rupees: 1 € = 50/60 Rs**

Diese Preise können sich noch verändern, das hängt von den Spenden ab, die wir im Vorfeld erhalten. Falls ihr dieses Projekt unterstützen möchtet, meldet Euch bitte unter oben genannten Kontakten.

Eine Broschüre mit ausführlicheren Informationen zum Thema ist in Vorbereitung und wird gern zugeschickt.

Bitte anfragen unter
 Anne Wanitschek · Hagenauer Str. 13 · 10435 Berlin
anne_wanitschek@hotmail.com

Abschließend noch ein paar Worte von Tulku Thondup Rinpoche, spiritueller Ratgeber der Chhimed Rigdzin Society der Khordong Gompa / Indien:



Liebe Freunde der Khordong Sangha im Westen,

ich bin so glücklich, dass ich die Möglichkeit hatte, viele von Rinpoches Schülern in Europa, die sich hingebungsvoll und einsgerichtet in Rinpoches Fußstapfen vorwärts bewegen, zu sehen.

Ich würde gern wiederholen, was ich in Hamburg gesagt habe. Wenn Ihr die Möglichkeit hättet, den Byangter Einweihungen von Kyabje Tsetul Rinpoche auf dem Gompaland in Indien beizuwohnen – dies wäre solch eine goldene Gelegenheit!

Tsetul Rinpoche ist einer der wichtigsten noch lebenden Byangter Meister. Und Byangter ist, wie Ihr wisst, die Mutter-Tradition der Khordong Linie.

Mit meinen wärmsten Wünschen und Gebeten bin ich immer mit Euch Allen,

Tulku Thondup, 27. April 2006



Vollständige Übertragung des
Byangter Zyklus



durch
S.H. Taklung Tsetrul Rinpoche

und das
17. Butterlampenfest im Khordong-Kloster (Indien)



Khordong e.V.

Vollständige Übertragung des Byangter Zyklus durch S.H. Taklung Tsetrul Rinpoche

In der Zeit vom 31. Oktober 2006 bis zum 03. Januar 2007 wird Kyabje Taklung Tsetrul Rinpoche in unserem Kloster in Indien eine Übertragung des gesamten Byangter Zyklus gewähren! Außerdem wird zum Ende dieser Übertragung das traditionelle Khordong Marme Monlam (25.12.06 – 14.01.07) stattfinden, bei dem wir, nun schon zum 17. Mal, 100.000 Butterlampen opfern und den Verdienst dem Weltfrieden widmen.

Die Byangter Lehren (Nördliche Schätze) gelten als die Herzenslehren Padmasambhavas. Bevor er Tibet verließ, verbarg er sie in der Höhle Zang Zang Lhadraks, um sie für künftige Generationen unverfälscht zu erhalten.

1366 entnahm Rigdzin Godem, eine Emanation des Geistes Padmasambhavas und Inkarnation von Nanam Dorje Dudjom, einem der 5 engsten Schüler Padmasambhavas, dem Berg eine kastanienbraune Lederschutulle. Diese Schutulle hatte fünf Unterteilungen, die aus kostbaren Materialien gefertigt waren und jeweils eine andere Farbe hatten. Darin befanden sich die Lehren des Nördlichen Schatzes (tibetisch: Byangter) und viele heilige Gegenstände. Rigdzin Godem transkribierte die Texte und lehrte sie auserwählten Schülern, die dafür bekannt sind, dass sie außergewöhnliche Resultate erzielten.

Zu den wohl bekanntesten Texten des Byangter gehören z.B. die Texte des Lama Ridzin Dungdrub, das Gebet in sieben Teilen (Sampa Lhundup) sowie die umfangreichen Vajrakilaya Praktiken. Der hoch gepriesene Kunzang Gompa Zhangtal Zyklus umfasst die Darstellungen des Atiyoga, die Instruktionen zur höchsten Dzogchenpraxis, und gilt als eine der drei höchsten Übermittlungen des Dzogchen.

Die dritte Inkarnation Rigdzin Godems, Ngagi Wangpo, gründete das Kloster Dorje Drag, das bis heute der Hauptsitz der Byangter Lehren ist. Von dort breiteten sie sich über ganz Tibet aus. Nach den schweren Störungen durch die Kulturrevolution hat sich diese Tradition auch in Indien, Europa und Amerika angesiedelt. Das Hauptkloster Dorje Drak außerhalb Tibets befindet sich nun im nordindischen Shimla. Derzeitiger Abt dieses Klosters ist Kyabje Taklung Tsetrul Rinpoche.

Taklung Tsetrul Rinpoche wurde 1926 in Zentraltibet in der Nähe des Yardrog-Sees geboren. Im 19. Jahrhundert erkannte der große Khenpo Namkha Longyang aus Dorje Drak einen gewöhnlichen Mönch des Klosters als Inkarnation von Ngok Chosku Dorje. Dieser Tulku (Inkarnation) studierte und übte als einfacher Mönch weiter, bis er schließlich der Vajracarya (Vajra-Meister oder höchster Lehrer) des Klosters wurde. Er widmete sein ganzes Leben der Praxis und dem Streben nach höchster Verwirklichung. Seine Reinkarnation arbeitete sich ebenfalls vom Rang eines normalen Mönchs zum Acarya hoch, ging jedoch schon in jungem Alter in die reinen Bereiche ein.

Der neunte Dodrak Rigdzin (Titel des Abtes von Dorje Drak), die 9. Inkarnation von Rigdzin Godem, Choswang Nyamnyid Dorje, identifizierte Taklung Tsetrul Rinpoche als nächste Wiedergeburt.

Im Alter von fünf Jahren kam Taklung Tsetrul Rinpoche im Taklung Tse Kloster an und erhielt seine erste Ordination, den Titel und die Inthronisation eines Tulkus. Mit 8 Jahren wurde ihm der Dharma-Sitz am Mutterkloster Thubten Dorje Drak verliehen. Er studierte alle monastischen Künste und Rituale und meisterte sie.

Mit fünfzehn erhielt er vom Khenpo des Gotsa-Klosters, der ein Schüler des vorigen Dodrak Rigdzin gewesen war, die Einweihungen und Übertragungen der Byangter-Überlieferung und andere Dzogchen-Belehrungen. Später erhielt Rinpoche noch unzählige weitere Einweihungen und Übertragungen von verschiedenen großen Meistern seiner Zeit und war einige Jahre lang Khenpo (hoher Gelehrter/ Professor) des Klosters Dorje Drak, bis er an sein eigenes Taklung-Kloster zurückgerufen wurde.

Anlässlich des 2500. Jahrestags von Buddhas Parinirvana unternahm Rinpoche mit seiner Familie eine Pilgerreise nach Indien. Als es schließlich aufgrund der politischen Situation immer schwieriger wurde in Tibet zu bleiben, begab er sich nach Indien ins Exil. In der Absicht, die Lehren der Byangter Linie zu erhalten, zu fördern und zu verbreiten, errichtete er dort ein neues Dorje Drak Kloster.

Kyabje Taklung Tsetrul Rinpoche gab die Byangter- und andere Dharma-Einweihungen und Belehrungen in Klöstern in Bhutan, Indien und Nepal.

In Europa werden die Nördlichen Schätze überwiegend zusammen mit den Khordong-Termas übertragen. Diese Terma-Tradition wurde von Nudan Dorje Drophan Lingpa (1809 – 1872) entdeckt. Er war eine Inkarnation Drogben Kheychung Lotsawas, einem der 25 Hauptschüler Guru Rinpoches. Ein bedeutender Lama dieser Linie, der auch im Westen lehrte, war die 4. Inkarnation von Nudan Dorje Drophan Lingpa, Chhimed Rigdzin Rinpoche (1922 – 2002).

Khordong Terchen Tulku Chhimed Rigdzin Rinpoche wurde 1922 in Kham/ Ost Tibet geboren. Als er vier war, wurde er als Tulku erkannt und in der Byangter-Khordong Gompa in Osttibet inthronisiert. Ihm unterlag auch die Leitung verschiedener anderer Klöster in der Umgebung. Nachdem er seine Studien mit dem Grad eines Dorje Lupon beendet hatte, verließ er, auf Anweisung seines Lehrers Tulku Tsorlo, sein Kloster und begab sich auf eine ausgedehnte Pilgerreise, die ihn schließlich nach Indien führte. In Tso Pema zog sich Rinpoche zu einem traditionellen Drei-Jahres-Retreat zurück. Von 1954 bis 1987 war Rinpoche als Lehrer und Direktor des Institutes für tibetische Studien an der Visva-Bharati-Universität/ Shantiniketan tätig. Mit seinem Ruhestand 1987 bereiste Rinpoche regelmäßig Europa und Amerika und begann, dort die Khordong-Byangter Linien zu verbreiten.

Auf Wunsch Rinpoches errichteten seine Schüler Zentren in Indien und Polen, und auch andersorts bildeten sich Praxisgruppen. Hier werden Rinpoches spezielle Lienen bewahrt, praktiziert und weitergegeben.

Rinpoche ernannte seinen Sohn Tulku Ugen Chencho Lama zu seinem Regenten und übertrug ihm die Führung des Khordong Klosters in Indien. Tulku Ugen lud nun Taklung Tsetrul Rinpoche ein, in dem Khordong Kloster in West-Bengalen/ Indien die vollständigen Byangter Lehren zu übermitteln und ermöglicht es uns so, diese einzigartigen Lehren zu erhalten.

Die Übertragung wird ungefähr 70 Tage dauern. Gemeinsam mit dem Butterlampen-Retreat wird es ein 81-Tage-Programm werden.

Das Opfern der Butterlampen wird vom 25. Dezember 2006 bis zum 14. Januar 2007 dauern. Diejenigen, die extra hierfür kommen, erhalten dadurch die Möglichkeit, an der Übertragung des Gompa Zangthals teilzunehmen, welcher das Ende des Einweihungszyklus bildet.

Die Anmeldung und Bestätigung muss bis zum **15. August 2006** erfolgen!

Kontakt nach Indien

Ugen Chencho Lama
Principal Regent & General Secretary
Khordong Gompa
Dharnsara Village, P.O. Ranidanga 734 012
District Darjeeling, West-Bengal
India

tel Gompa 0091-353-258 58 60
tel & fax privat 0091-353-258 13 58
mobil 0091-9832 049 416

email

für Anmeldungen und allgemeine Informationen die Veranstaltungen betreffend
khordongindia@yahoo.co.in

für persönlichen Kontakt
uclama@rediffmail.com